

# **Vorbereitung zur Wiederverwendung bei Elektro- und Elektronikgeräten – Ein Blick in die Praxis**

Vortrag im Rahmen der Fachtagung  
„Wider die Verschwendung II  
Strategien gegen Obsoleszenz“ des Umweltbundesamtes  
25. Juni 2015

*Martin Koch, Geschäftsführer, uve regional GmbH*

1. **Geräte und Produkte**
2. „Wiederverwendung“ und „Vorbereitung zur Wiederverwendung“
  - „echte“ Wiederverwendung (Spende, B2B)
  - Vorbereitung zur Wiederverwendung (im Abfallregime, an der Grenze zum Abfallregime)
3. **Umsetzung der „Vorbereitung zur Wiederverwendung“ in der Praxis**
  - Sozialwirtschaft
  - Kommunalwirtschaft
3. **Empfehlungen für den Gesetzgeber**
  - ElektroG Umsetzung
  - Unterstützung von Aktivitäten der „Branche“

**Geräte, die geeignet sind (Kategorien 1 - 7 nach ElektroG § 2)**

1. Haushaltsgroßgeräte (Waschautomaten + Geschirrspüler bei Spezialisierung oder Reparaturmöglichkeit, Komponentengewinnung)
2. Haushaltskleingeräte (alles)
3. Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik (Rechner + Monitore)
4. Geräte der Unterhaltungselektronik (Fernseher)
5. Beleuchtungskörper (Lampen aller Art)
6. Elektrische und elektronische Werkzeuge
7. Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte



Quelle: Dr. Holger Thärichen, VKU, 2014

## „Wiederverwendung“ und ihre Wege

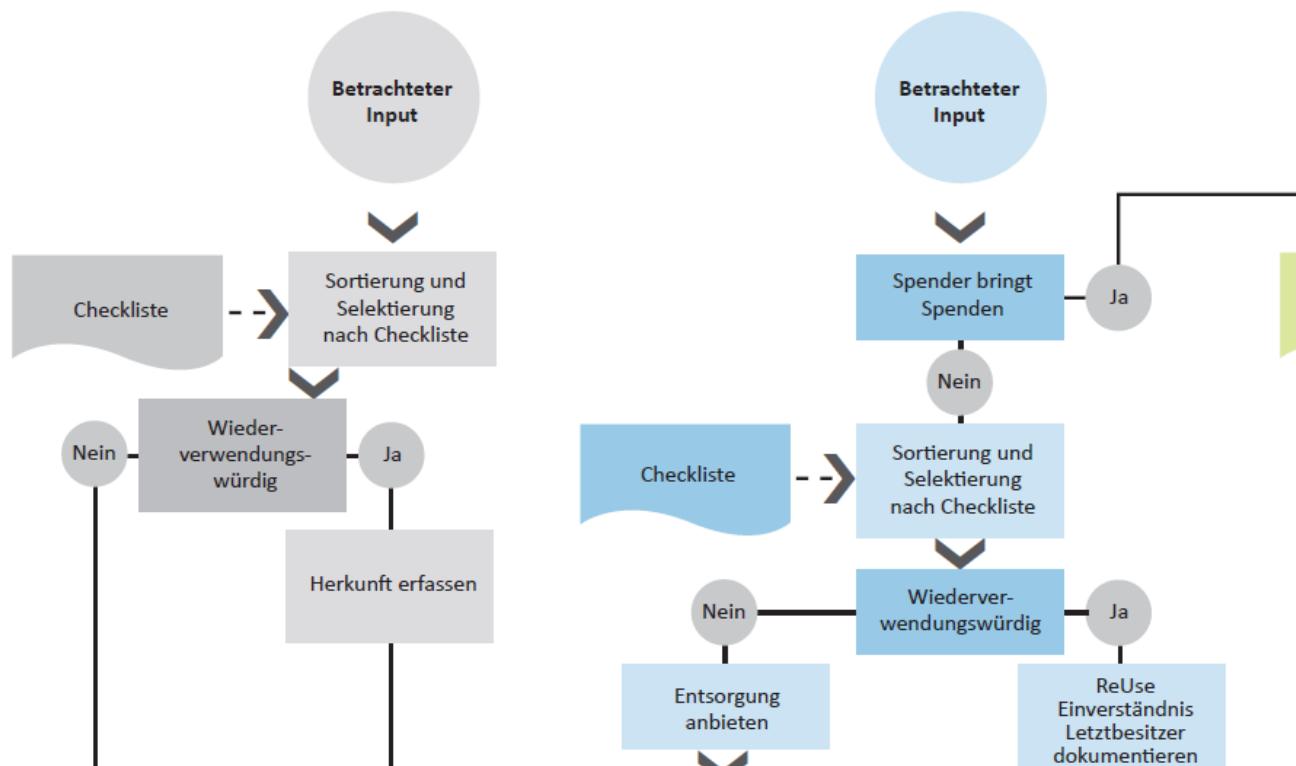
- „echte“ Wiederverwendung außerhalb des Abfallregimes und jenseits der Überlassungspflicht statt. jede Weitergabe mit dem Ziel der Verlängerung der Produktlebensdauer), Quantifizierung problematisch
- Unterscheidung nach professionellem bzw. nichtprofessionellem WV sowie nach Wertschöpfungspotentialen ermöglicht Clusterung
- Kann in Kooperation mit Kommune/örE stattfinden (informelle Basis bzw. Nutzung der „juristischen Sekunde“), hier bereits Interessenabwägung bei Kommune notwendig; Schnittstelle zur Vorbereitung zur Wiederverwendung

## „Vorbereitung zur Wiederverwendung“

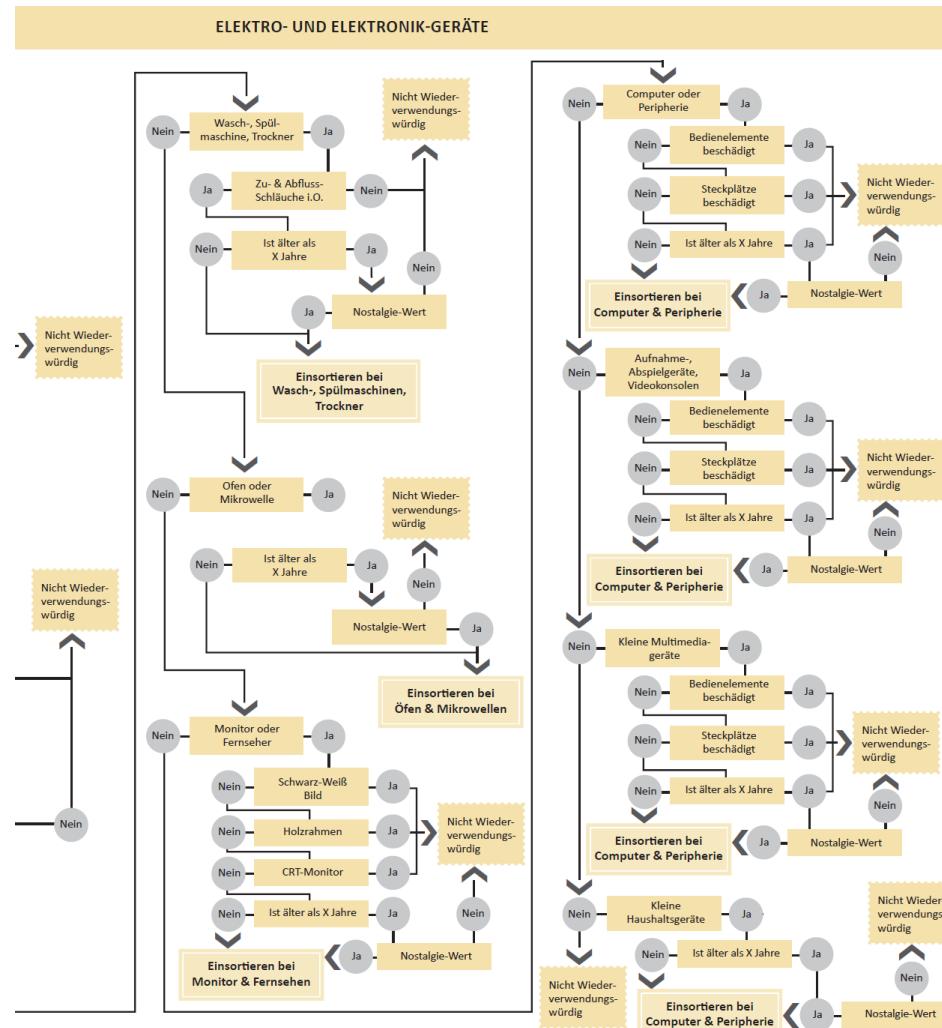
- KrWG und ElektroG greifen, Wiederverwendung ist aber nicht konkret verpflichtend (Zugriff erschwert und ggf. ist VOL/A einzuhalten, siehe Leitfaden )
- Konjunkturelle Lage beeinflusst faktisch den Stellenwert der WV
- Mögliche Quoten (erfahrungsgemäß > 5%) hängen von Umsetzungsinteresse /-motivation der Kommunen ab und der Nutzung möglicher Optionen
- Umsetzungsaufwand (bei Kommunen) wird als relativ hoch eingeschätzt

### BESCHAFFUNG

Ablauforganisation  
Beschaffung allgemein



## Ablauforganisation Eignung von E-Geräten



## Umsetzung der „Vorbereitung zur Wiederverwendung“ in der Praxis

Betriebe brauchen geschultes Personal, Flächen, Infrastruktur und Logistik für die Gestaltung professioneller Prozesse in der Beschaffung , Lagerhaltung, Sortierung, Vertrieb

### Sozialwirtschaft

- mehr als 250 Betriebe sehr unterschiedlichen Professionalisierungsgrades stellen erfahrenen und funktionierenden Vertriebsweg dar
- Nur von Input aus VzW kann i.d.R. kein Betrieb leben (weitere Beschaffungswege und Finanzierungssäulen)
- Ausschließlich E-Geräte-Sortiment ist selten in VzW, eher im B2B
- Reparatur an sich nicht lohnend (vergl. Reparatur als Dienstleistung)
- Für Kooperation mit örE ist eine gewisse Qualitätssicherung von Prozessen notwendig

### Kommunalwirtschaft

- Einige örE bzw. Kommunen betreiben selbst Wiederverwendung (Bsp. Stilbruch Hamburg, Halle 2 München) haben mehrjährige Erfahrung mit Organisation als Wirtschaftsbetrieb
- Vorteil der Inhouseabwicklung
- Steuerungsmöglichkeit
- Integration in eigenen Bedarfkontext

## Umsetzungsbeispiel I

### Arbeitskreis Recycling e.V. in Herford und Bielefeld

- Ist als „Vollsortimenter“ an 7 Standorten in Ostwestfalen tätig
- Besonderheit: In Bielefeld übernimmt die *Börse!*-Bielefeld beim Umweltbetrieb der Stadt noch wiederverwendungsfähige E-Altgeräte zur Wiederverwendung; ähnlich in Herford und Höxter
- Kooperation zur Testung der Wiederverwendung von Elektro-Altgeräten (Sicherheit und Funktion nach VDE 0701)
- Geräteteile aus der Haushalts- und Unterhaltungselektronik werden fachgerecht demontiert und für eine weitere Verwendung als Ersatzteile bereitgestellt
- Entsorgungsfachbetrieb § 56 KrWG, Datenlöschprozess nach DEKRA Standard V 1.2

## Umsetzungsbeispiel II

Anderwerk in München Lernstatt Recycling

- 1. Bereich: Reparatur und Instandsetzung
- 2. Bereich: Elektrogeräteservice
- Entsorgungsfachbetrieb § 56 KrWG , Zertifizierter Entsorgungsfach-Betrieb nach DIN EN 9002 u. 14001 (Umweltmanagement)
- DIN EN ISO 9001 : 2008 für das Managementsystem
- Elektrogeräte- Reparatur, Meisterbetrieb und Mitglied der Elektro-Innung
- Feldkirchen auf 1700 m<sup>2</sup> Produktionsfläche + 300 m<sup>2</sup> Büro- u. Sozialräume (zweiter Standort in München Moosach)

## Umsetzungsbeispiel II

### Anderwerk

- Vernetzung : Modelle funktionieren nur in Kooperation mit Partnern im regionalen und arbeitsmarktpolitischen Umfeld. (Partnerschaft in München mit dem Ziel einheitlicher Vereinbarungen mit der Stadt)
- Sozialer Betrieb: Anderwerk arbeitet für den Markt. Erlöse kommen immer dem sozialen Zweck zugute. Die Strukturen der Produktion und Dienstleistungsabläufe sind aber professionell gestaltet.

**ElektroG (wurde für aktuelles Novellierungsverfahren bisher nicht berücksichtigt)**

- Der Zugang der Wiederverwender zu den Sammelstellen ist gesetzlich zu regeln
- Für Wiederverwender ist eine Ausnahme vom Separierungsverbot der Elektroaltgeräte an der Sammelstelle gesetzlich zu verankern
- Die problemlose Austauschbarkeit von Batterien und Akkumulatoren durch die Neuregelung des ElektroG muss gewährleistet werden
- Wiederverwendung nicht durch die vorzeitige Entnahme von Akkus verhindern

**Vergaberecht**

Vorschlag : insbesondere Re-Use-Betrieben, die sozial-ökologische Ausschreibungs-kriterien erfüllen, wird bei der Vergabe durch die Kommunen ein Vorrang eingeräumt

**Unterstützungsleistungen**

Unterstützung durch systematische Information über lokale und regionale Angebote  
(beschränkt sich nicht allein auf Produktgruppe der E-Geräte)

**Auswahl vorhandener Zusammenschlüsse**

second hand vernetzt e.V. (kleine Unternehmen, Online Portal)

RREUSE Computer e.V. (Spezialist)

revital ist genial (Oberösterreich)

deKringwinkel (Flandern)

Verbandliche Aktivitäten von bag arbeit e.V., Diakonie, Caritas

Informelle Runden in Regionen

**Initiative des W.I.R. Vereins (zurzeit in der UBA-Verbändeförderung)**

- Qualitätsstandards vereinheitlichen mit Fokus auf Prozessqualität und Qualifikation(en) -> Integration vorhandener Unterlagen in Qualitätsmanagementleitfaden W.I.R. e.V.
- Unterstützung von Unternehmens- und Geschäftsfeldentwicklung
- Fortbildung für Mitglieder
- Träger der Dachmarke WIR (Arbeitstitel) mit dem Kern eines Produktlabels (Kundenperspektive), Kompatibilität mit örE und Privatwirtschaft

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**

uve regional GmbH

Beratung & Vernetzung

Ansprechpartner:

Martin Koch

Tel: 030 315 82 – 501

Fax: 030 315 82 – 400

E-Mail: [koch@uve-regional.de](mailto:koch@uve-regional.de)

Internet: [www.uve-regional.de](http://www.uve-regional.de)